

<b>Modulnummer</b> 63051	<b>Modulname</b> Waldpädagogik – Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)		
<b>Studiengang</b>	<b>Verwendbarkeit</b>	<b>Fachsemester / Turnus</b>	
B.Sc. Geographie	Wahlpflichtmodul	5 / jedes WiSe	
B.Sc. Umweltnaturwissenschaften	Wahlpflichtmodul	5 / jedes WiSe	
B.Sc. Waldwirtschaft und Umwelt	Wahlpflichtmodul	5 / jedes WiSe	
<b>Lehrform</b>	<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	<b>Sprache</b>	
Lehrgespräche (Vorlesung), Übungen, ggf. ergänzt durch Referate	keine	deutsch	
<b>Prüfungsform</b>		<b>ECTS-LP (Workload)</b>	
Bewertung von Einzelleistungen (z.B. Referate und Beiträge, schriftliche Ausarbeitung und Präsentation von Modulergebnissen)		5 (150 h, davon 55 Präsenz)	
<b>Modulkoordinator/in:</b>			
Dr. B. Kohler , Institut für Forst- und Umweltpolitik, beate.kohler@ifp.uni-freiburg.de			
<b>Weitere beteiligte Lehrende:</b>			
M. Müller (FA Freiburg), G. Sprung (KOMMA, Landesforsten RP), B. Reichle (Haus des Waldes, Stuttgart)			
<b>Inhalte</b>			
Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Phasen: In der <u>ersten Phase</u> wird das Grundwissen zu bildungstheoretischen Grundlagen und methodisch-didaktischen Ansätzen von Umweltbildung/ Waldpädagogik und BNE vermittelt. In diesem Rahmen werden auch Hinweise zur Organisation, Planung und Durchführung von Umweltbildungsveranstaltungen gegeben und eigene Unterrichtskonzepte in den Bereichen waldbezogene Umweltbildung und BNE entwickelt.  In der <u>zweiten Phase</u> setzen sich die Studierenden mit den Ergebnissen der Umweltbewusstseinsforschung auseinander und gehen der Frage nach der Wirkung von Umweltbildungsangeboten nach. Dies erfolgt anhand von vorliegenden Studien sowie durch eigene kleine Untersuchungen der Studierenden in der neu eröffneten Ausstellung „Stadt-Wald-Welt“ im Haus des Waldes, Stuttgart. (Hierzu werden zwei Fahrten nach Stuttgart (in Fahrgemeinschaften?) notwendig sein.			
<b>Qualifikations- und Lernziele</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden gewinnen einen Überblick über bildungstheoretische Ansätze in der Umweltbildung und BNE, setzen sich mit den didaktischen Prinzipien auseinander und lernen unterschiedliche methodische Herangehensweisen kennen und anzuwenden(1,2,3,5).</li> <li>• Ferner lernen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen der Wirkung von Umweltbildungsangeboten kennen und lernen einfache Evaluationen zur Qualitätssicherung von Umweltbildungsangeboten durchzuführen (1,2,3,4).</li> <li>• Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage eigene Umweltbildungsveranstaltungen zu planen, durchzuführen und i. S. der Qualitätssicherung zu evaluieren (3,4,5,6).</li> </ul>			
Klassifikation der Qualifikations- und Lernziele nach BLOOM (1973): 1= Kenntnisse: Wissen reproduzieren können; 2= Verständnis: Wissen erläutern können; 3= Anwendung: Wissen anwenden können; 4= Analyse: Zusammenhänge analysieren können; 5= Synthese: eigene Problemlösestrategien angeben können; 6= Beurteilung: eigene Problemlösestrategien beurteilen können			
<b>Literatur und Arbeitsmaterial</b>			
<b>Pflichtlektüre</b>			
Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben			